

## **Leserbrief von CDU-Nied-Vorstandsmitglied Christine Lühn**

Gemeinsam mit meinem fast 80-jährigen Vater engagiere ich mich in unserem Stadtteil Nied in der CDU. Seit Generationen beschäftigen wir uns immer wieder engagiert mit dem Bahnübergang in Nied und wir fordern eine Unterführung. Nunmehr ist die dritte Generation mit einem tödlichen Unfall betroffen - ein 16-jähriges Mädchen ist gestorben. Es handelt sich um einen himmelschreienden Skandal. Ist denn Veränderung nur möglich, nach dem was passiert? Wir Bewohner- / innen im Stadtteil haben diese Option so sehr gefürchtet.

Christine Lühn, CDU Nied